

42 - 02.03.2012

# Doppelt in der CDU verwurzelt

**PENDLER** Politiker Peter Gredy im rheinhessischen Nackenheim und im hessischen Hochheim für die Union aktiv

von  
Angelika Heyer

## NACKENHEIM/HOCHHEIM.

Solange die von 23 bis 5 Uhr sprechen, sprechen wir vom Rückbau der Landebahn.“ Peter Gredy, in Nackenheim wohnender Vorsitzender der Hochheimer CDU, gibt sich kämpferisch, wenn es um die Themen Fluglärm und Nachtflugverbot geht. Aufgewachsen ist der 52-Jährige in Hochheim, hat – mit Ausnahme der Studienjahre in Dieburg – in der Weinstadt gelebt, bis er vor neun Jahren, als er noch stellvertretender Vorsitzender der Hochheimer CDU war, mit Frau und Tochter in ein Haus nach Nackenheim zog.

Dass er nicht mehr in Hochheim wohnt, sieht der Ingenieur für Maschinenbau nicht als Problem an. Er könne zwar kein Mandat übernehmen, aber „das macht mich auch unangreifbar“. Außerdem sei er nach wie vor mit Leib und Seele Hochheimer, besuche oft seine Mutter in der Südstadt oder packe auch mal bei Kolping mit an.

Peter Gredy kommt aus einem politisch interessierten Elternhaus, schon sein Vater Werner Gredy war in Hochheim CDU-Stadtverordneter. Peter wurde früh Mitglied der Jungen Union und Schüler-

sprecher – damals der Einzige hessenweit, der der CDU angehörte, erinnert er sich an seine eher exotische Rolle in einer Zeit, in der das Land links geprägt war. Durch den Umzug nach Nackenheim ist Gredy mittlerweile an zwei Orten in der CDU verwurzelt. Auch in der rheinhessischen Gemeinde lässt er sich im CDU-Ortsverband blicken, sein zweites Betätigungsfeld ist die katholische Kirchengemeinde.

Die Strukturen seien in Hochheim und Nackenheim recht unterschiedlich, sagt der

52-Jährige. In seinem Wohnort sei alles dörflicher und fester gefügt als in der Hochheimer Heimat. Gredy ist übrigens auf diese Weise nicht nur zwischen Rheinland-Pfalz und Hessen unterwegs, sondern durch seine Arbeit beim Fernsehen auch in ganz Europa. Fröhlich nach Paris oder Warschau und abends wieder zurück – das kommt bei ihm häufiger vor. Zeit für die Städte hat er dabei nur selten.

Seine Rolle in der Hochheimer CDU

sieht er als eine ausgleichende. Gredy ist zufrieden mit der Koalition mit den Freien Wählern, „nach dieser Kommunalwahl war es mit Abstand die beste Lösung“. Die handelnden Personen bei der FWG seien sehr zuverlässig und sehr offen, lobt er die Partner. „Und unsere Leute müssen sich auch ein bisschen zusammenreißen“, merkt er schmunzelnd über die CDU-Parteikollegen an. Auch bei Konflikten innerhalb der eigenen Partei sieht sich Gredy als jemand, der die Wogen glätten kann. Zur ursprünglichen strittigen Umgehungsstraße B40 neu hat Gredy übrigens eine ganz eigene Meinung: Der als zu teuer verworfene Geisberg-Tunnel solle doch gebaut werden, Flughafenbetreiber Fraport könne ihn als Kompensation für die Fluglärmbelastung bezahlen.



Peter Gredy ist Vorsitzender der CDU Hochheim, wohnt aber in Nackenheim.

Foto: Volker Dziemballa